



# ARDEX EP 2000

## Multifunktionales Epoxidharz

- lösemittelfrei
- chemikalienbeständig
- roll- und streichfähig
- leicht verarbeitbar
- hohe Haftfestigkeit
- zweikomponentig



### Anwendungsbereich

Innen und außen. Boden.

Absperrung gegen aufsteigende Feuchtigkeit. Grundierung und Verfestigung von Untergründen. Vergießen von Rissen in Estrichen und Beton. Haftbrücke. Herstellen von Epoxiestrichen.

Absperrung gegen aufsteigende Feuchtigkeit in Betonböden und Zementestrichen bis max. 8 %. Grundierung und Verfestigung von Untergründen. Vergießen von Rissen in Estrichen und Beton. Herstellen von Epoxiestrichen. Haftbrücke.

### Art

ARDEX EP 2000 ist ein lösemittelfreies, niedrig viskoses, ungefülltes Zweikomponenten-Epoxidharz.

Die 18-kg-Einheit besteht aus 12,8kg Harz (Komponente A) und 5,2kg Härter (Komponente B).

Die 4,5-kg-Einheit besteht aus 3,2 kg Harz (Komponente A) und 1,3 kg Härter (Komponente B).

Die 1-kg-Einheit besteht aus 0,7 kg Harz (Komponente A) und 0,3 kg Härter (Komponente B).

### Verarbeitung

Harz- und Härterkomponente sind in den Originalgebinden im richtigen Mischungsverhältnis zueinander abgestimmt. Die Härterkomponente (Komponente B) wird der Harzkomponente (Komponente A) zugegeben, indem die Deckeleinheit mehrfach mit einem spitzen Gegenstand durchstoßen wird. Deckeleinheit vollständig leer laufen lassen. Anschließend wird die Deckeleinheit abgenommen und die Komponenten werden mit einem Spiralrührer intensiv miteinander vermischt.

Bei flächigem Auftrag erfolgt die Verarbeitung in der Regel mit einer Kurzflor-Rolle. ARDEX EP 2000 kann aber auch mit einem Pinsel oder Flächenstreicher aufgetragen werden.

Nach dem Anmischen ist ARDEX EP 2000, bei Temperaturen von +18°C bis +20°C, ca. 30 Minuten verarbeitbar.

Niedrige Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. ARDEX EP 2000 ist bei Temperaturen über +5°C zu verarbeiten.

### 1. Absperrung gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit und Restfeuchtigkeit in Betonböden und Zementestrichen; Feuchtigkeitsgehalt max. 8 %:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und trennmittelfrei sein, die Oberfläche trocken und gut benetzungsfähig. ARDEX EP 2000 wird zweimal kreuzweise auf den Untergrund aufgetragen, mit einer Gesamtmenge von mindestens 600 g/m<sup>2</sup>. Der zweite Auftrag kann frühestens nach 6 Stunden, spätestens jedoch innerhalb von 48 Stunden nach dem ersten

# ARDEX EP 2000

## Multifunktionales Epoxidharz

Auftrag erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass in der zweiten Auftragsschicht keine Blasen oder Lunker vorliegen.

Zur Aufnahme von Spachtelschichten oder Dünnbettmörteln ist der zweite ARDEX EP 2000-Auftrag im Frischzustand mit ARDEX QS oder einem vergleichbaren trockenem Quarzsand der Körnung 0,4 - 0,8 mm gleichmäßig dicht abzustreuen oder im trockenen Innenbereich, sofern keine optischen Ansprüche an die nachfolgende Boden- oder Wandspachtelung gestellt werden (Sichtflächen), nach der Erhärtung innerhalb von 48 Stunden mit ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich zu grundieren.

Alternativ kann, sofern keine optischen Ansprüche an die nachfolgende Boden- oder Wandspachtelung gestellt werden (Sichtflächen), die unabgesandete ARDEX EP2000 Oberfläche auch innerhalb von 24 Stunden mit ARDEX P4 READY überstrichen werden. Nach Trocknung von P4 READY können Spachtelungen bis 10mm Schichtstärke mit ARDEX Boden- und Wandspachtelmassen durchgeführt werden.

### 2. Grundierung und Verfestigung von Untergründen mit labilen Oberflächen:

Zur Grundierung und Verfestigung muss der Untergrund - Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich und Calciumsulfat-Fließestrich - saugfähig, offenporig, trocken und in sich tragfähig sein. Calciumsulfat-Fließestriche sind anzuschleifen.

ARDEX EP 2000 wird satt auf den Untergrund aufgetragen. Bei sehr porösen, saugfähigen Untergründen muss gegebenenfalls nach dem Erhärten des ersten Auftrages ein zweiter Auftrag innerhalb von 48 Stunden vorgenommen werden. Eindringtiefe und Auftragsmenge richten sich nach der Saugfähigkeit und Oberflächenbeschaffenheit des Untergrundes.

Um zu prüfen, ob eine ausreichend tiefe Verfestigung erzielt wird, ist gegebenenfalls eine Probeffläche anzulegen.

Zur Aufnahme von Spachtelschichten und Dünnbettmörteln sind die oben genannten Hinweise zu beachten.

### 3. Vergießen von Rissen in Estrichen und Beton:

ARDEX EP 2000 eignet sich auch zum kraftschlüssigen Schließen von Rissen, Arbeitsfugen und Sollbruchstellen in Betonuntergründen, Zementestrichen und Calciumsulfatestrichen.

Der Untergrund muss fest, tragfähig und trennmittelfrei sein. Zur kraftschlüssigen Verbindung gerissener Estrichteile wird der Estrich

- dem Rissverlauf folgend, in Abständen von 10 cm bis zu 2/3 der Dicke angebohrt - Mindestdurchmesser der Bohrlöcher 12 mm

- oder mit einer Trennscheib quer zum Rissverlauf eingeschnitten. Gegebenenfalls sind Sanierklammern einzulegen.

Risse, Bohrlöcher bzw. Einschnitte sind vor dem Ausfüllen mit ARDEX EP 2000 auszusaugen oder auszublasen, um Staub und Schmutz zu entfernen.

ARDEX EP 2000 besitzt eine niedrige Viskosität und damit hohes Eindringvermögen. Feine, nicht durchgehende Risse können deshalb mit ungefülltem ARDEX EP 2000 geschlossen werden.

In der Regel wird ARDEX EP 2000 jedoch durch Zumischen von Portlandzement, zementären Spachtelmassen und

Dünnbettmörtelpulvern oder feinem Quarzsand gefüllt.

Für Rissbreiten bis 5 mm empfehlen wir ein Mischungsverhältnis von ca. 1 Gew.-Teil ARDEX EP 2000 : 1 1/2 Gew.-Teilen Füllstoff. Bei breiteren Rissen, Sollbruchstellen oder Fugen kann eine entsprechend höhere Füllung gewählt werden. Die frischen Reparaturstellen sind mit feinem Quarzsand abzustreuen.

### 4. Haftbrücke

Als Haftbrücke für

- Anbetonierungen
- Estricharbeiten
- Verbundestriche

wird ARDEX EP 2000 satt auf den Untergrund aufgetragen. Der Frischmörtel ist in die noch frische Haftbrücke einzuarbeiten.

Der Untergrund muss fest, tragfähig und trennmittelfrei sein, die Oberfläche trocken.

### 5. Herstellen von Estrichen

Angemischt mit Quarzsand zum Herstellen von Epoxidharzestrichen im Verbund und auf Trennschicht im Dauernass- und Außenbereich. ARDEX EP 2000-Epoxidharzestriche sind bereits nach 12 Stunden begehbar und nach 24 Stunden verlegereif. Für die Ausführung der Estriche gelten die allgemeinen Richtlinien und Normen DIN 18560 und ÖNORM B 3732.

### Verarbeitung:

Als Zuschlagstoff ist Quarzsand zu verwenden, der in 25 kg Säcken geliefert wird.

Das Mischungsverhältnis beträgt ca. 1 : 8 in Gewichtsteilen (3 x 1 kg ARDEX EP 2000 : 25 kg Quarzsand) oder ca. 1 : 11 in Gewichtsteilen (zB 4,5 kg ARDEX EP 2000 : 50 kg Quarzsand).

### Verarbeitung mit dem Zwangsmischer:

Vor dem Anmischen des Mörtels mit geeigneten Zwangsmischern werden die in den Gebinden jeweils mengenmäßig aufeinander abgestimmten Komponenten Harz und Härter intensiv mit einem geeigneten Rührer - Spiralrührer - zu einem einheitlichen, schlierenfreien Mörtel gemischt. Diese Mischung wird zu dem im Mischer befindlichen Sand gegeben. Nach Abschluss der Arbeiten werden Werkzeug und Mischbehälter mit geeignetem Werkzeugreiniger gereinigt.

### Ausführung:

Der Mörtel wird auf der Fläche verteilt und mit der Richtlatte abgezogen. Anschließend wird die Oberfläche mit einem Glättschwert oder einer Glättkelle verdichtet und geglättet. Zum Begehen der frisch aufgezogenen Estrichschicht sind Laufbretter notwendig. Eine Glättung mit Flügel- oder Tellerklärter ist nicht möglich.

Beim Einbau von ARDEX EP 2000 Epoxiestrich auf Trennschicht beträgt die Mindestschichtdicke 25 mm.

Wenn keramische Fliesen und Natursteine im Außenbereich verlegt werden, ist die Feldgröße auf max. 9 m<sup>2</sup> mit einer Seitenlänge von höchstens 3 m zu beschränken. Im Innenbereich beträgt die Feldgröße 40 m<sup>2</sup> mit einer Seitenlänge < 8>ARDEX X 78 MICROTREC Flexkleber, Boden, Natursteine mit ARDEX X 32 Flexibler Verlegemörtel verlegt werden.

Bewegungs-, Rand- und Anschlussfugen sowie Scheinfugen sind, wie bei Zementestrichen üblich, auszubilden.



# ARDEX EP 2000

## Multifunktionales Epoxidharz

Gebäudetrennfugen sind in den Estrich zu übernehmen. Fugen in Türr Durchgängen sind wie Randfugen oder als Scheinfugen auszubilden.

### Belastbarkeit

ARDEX EP 2000 ist nach 24 Stunden Härtezeit bei Temperaturen von +18°C bis +20°C bereits mechanisch belastbar und die Chemikalienbeständigkeit ist nach ca. 7 Tagen erreicht.

### Zu beachten ist

ARDEX EP 2000 ist nach dem Anrühren sofort und zügig zu verarbeiten. Zum Ende der Verarbeitungszeit neigt ARDEX EP

2000 aufgrund seiner hohen Reaktivität zu einer starken Wärmeentwicklung, die umso höher ist, je mehr Masse noch im Gebinde vorhanden ist. Das Gebinde sollte dann nicht mehr angefasst, sondern gegebenenfalls mit dem Deckel locker abgedeckt und am Henkel in einen kühlen Raum oder in den Außenbereich gestellt werden. In Zweifelsfällen sind Probearbeiten durchzuführen.

Der Materialbedarf ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes. Beim Schließen von Rissen und Fugen richtet sich der Materialbedarf nach der Breite und Tiefe.

### Hinweis

Die Angaben in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

## Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis ca.	<b>Bedingung</b> wird durch das Gebinde vorgegeben, bei Verwendung als Grundierung und Dampfsperre bei Verwendung als Epoxidharzestrich, abhängig von gewünschten mechanischen Eigenschaften bei Verwendung als Epoxidharzestrich, abhängig von gewünschten mechanischen Eigenschaften	<b>Komponente A</b> 1 Gewichtsteil 1 Gewichtsteil	<b>Komponente B</b> 8 Gewichtsteile Quarzsand 11 Gewichtsteile Quarzsand
Materialbedarf ca.	<b>Bedingung</b> je m <sup>2</sup> und cm bei einem Mischungsverhältnis von 1 : 8 je m <sup>2</sup> und cm bei einem Mischungsverhältnis von 1 : 11	<b>Verbrauch</b> 300 g/m <sup>2</sup>	<b>Komponente A</b> 2,2 kg ARDEX EP 2000 1,6 kg ARDEX EP 2000 <b>Komponente B</b> 17,3 kg Quarzsand 17,3 kg Quarzsand
Frischgewicht ca.	1,10 kg/l		
<b>Anwendungseigenschaften</b>			
Verarbeitungszeit ca.	30 Minute(n)		
Begehbarkeit nach ca.	<b>Bedingung</b> bei Verwendung als Epoxidharzestrich (Mischungsverhältnis 1:8) bei Verwendung als Epoxidharzestrich (Mischungsverhältnis 1:11) als Grundierschicht	<b>Zeit</b> 12 Stunden 12 Stunden 6 Stunden	
Belastbarkeit	nach ca. 24 Stunden mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tage chemisch belastbar		
Verlegereife nach ca.	<b>Belag</b> bei Verwendung als Epoxidharzestrich (Mischungsverhältnis 1:8) bei Verwendung als Epoxidharzestrich (Mischungsverhältnis 1:11)	<b>Dauer</b> 24 Stunden 24 Stunden	
Anwendung Umgebungsbedingungen	+20°C		

# ARDEX EP 2000

## Multifunktionales Epoxidharz

### Mechanische Eigenschaften

Biegezugfestigkeit ca.	Bedingung	Biegezugfestigkeit ca.	Zeit
	bei Verwendung als Epoxidharzestrich (Mischungsverhältnis 1:8)	19 N/mm <sup>2</sup>	nach 7 Tagen
	bei Verwendung als Epoxidharzestrich (Mischungsverhältnis 1:11)	14 N/mm <sup>2</sup>	nach 7 Tagen


Druckfestigkeit ca.	Bedingung	Druckfestigkeit von ca.	Zeit
	bei Verwendung als Epoxidharzestrich (Mischungsverhältnis 1:8)	72 N/mm <sup>2</sup>	nach 7 Tagen
	bei Verwendung als Epoxidharzestrich (Mischungsverhältnis 1:11)	53 N/mm <sup>2</sup>	nach 7 Tagen

### Produktdetails

EMICODE	EC 1 PLUS = sehr emissionsarm PLUS
GISCODE	RE1 = Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend
Abpackung	18kg netto, Eimer mit Deckeleinheit, 4,5 kg netto, Dose mit Deckeleinheit, 1 kg netto, Dose mit Deckeleinheit
Lagerung	In trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.

### Anwendungsberatung

Technische Hotline:  
Tel.: +49 2302 664-362  
Fax: +49 2302 664-373  
Mail: [technik@ardex.de](mailto:technik@ardex.de)

	
0432	
ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Str. 45 58453 Witten Germany	
13	
13557	
EN 13813:2002	
<b>ARDEX EP 2000</b> Kunstharzestrich für den Innen- und Außenbereich EN 13813:SR-B2,0	
Brandverhalten:	B <sub>s</sub> -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen:	SR
Wasserdurchlässigkeit:	NPD
Haftzugfestigkeit:	B2,0
Schlagfestigkeit:	NPD
Verschleißwiderstand nach BCA:	NPD
Trittschallisolierung:	NPD
Schallabsorption:	NPD
Wärmedämmung:	NPD
Chemische Beständigkeit:	NPD